



Kurzanleitung IP-Linx 400S/SE

Allgemeines:

Diese kurze Anleitung ist nur als Ergänzung zur originalen Dokumentation, die in Englisch vorliegt, anzusehen und beschreibt die auf jeden Fall nötigen Schritte zur Inbetriebnahme des Routers in einem Netzwerk. Evtl. erweiterte Funktionen werden nicht beschrieben.

1. Einrichtung der Netzwerkkarte und des PC

1.1 Konfiguration der Netzwerkkarte

Es werden in der folgenden Beispielkonfiguration Win9x/ME als Betriebssysteme angenommen.

Bitte klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Netzwerkumgebung und wählen „Eigenschaften“ an.
Sie sehen jetzt eine Übersicht der installierten Netzwerkkomponenten und Protokolle.
Klicken Sie jetzt auf „TCP/IP -> *Netzwerkkarte*“ und gehen dann auf „Eigenschaften“.

In der nun folgenden Maske müssen Sie nur Einstellungen bei „IP-Adresse“ und „Gateway“ kontrollieren.

Es sollte die automatische Vergabe der IP eingestellt werden. Desweiteren muss als Gateway die IP-Adresse des Routers, die Standardeinstellung ist 192.168.1.254, hinzugefügt werden.
Nachdem Sie die vorgenommenen Einstellungen mit „OK“ gesichert haben, sollten Sie zu einem Neustart aufgefordert werden. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie bitte erneut die Einstellungen.

1.2 Konfiguration der Internet-Zugangsart

Über die Systemsteuerung, in den Internetoptionen, erhalten Sie Zugriff auf die Verbindungsarten und Einstellungen zur Einwahl.

Es ist wichtig, dass keine DFÜ-Verbindung als Standard eingestellt ist.

Unter „Verbindungen“ können Sie bei „Setup“ eine neue Verbindungsart hinzufügen.

Sie gelangen in einen Auswahlkontext, wo Sie „manuelle Einstellung... Internetverbindung über ein lokales Netzwerk (LAN)“ wählen und mit „Weiter“ bestätigen.

Im nächsten Menü klicken Sie auf „Internetzugang über ein lokales Netzwerk (LAN)“ und dann wieder auf „Weiter“. Daraufhin können Sie Einstellungen für einen Proxy vornehmen. Dort tragen Sie bitte keinen Haken ein. Es ist wichtig, dass kein Proxy eingestellt ist. Unter dem nächsten Punkt werden Sie unter Umständen, je nachdem ob Sie einen Mailaccount bereits eingerichtet haben oder nicht, gefragt ob Sie Ihre E-Mail-Zugangsdaten eintragen wollen. Dies

können Sie natürlich noch machen, ist aber nicht von Belang für die eigentliche Konfiguration des Internetzugangs.

Als Abschluss aktivieren Sie diesen Internetzugang, über den entsprechenden Button auf der Menüoberfläche, und klicken auf „Fertigstellen“.

Wenn Sie obigen Schritte nicht durchgeführt haben, werden Sie keinen Zugriff auf den Router erhalten und die Konfiguration unter Punkt 2. nicht durchführen können.

2. Einrichtung des Routers IP-Linx MB-400S/MB-400SE

Auf der CD, bei einigen Versionen Diskette, ist das Programm „Broadband IP Gateway“ abgelegt, welches zur Einrichtung des Routers verwendet wird.

Nach einlegen der CD wird automatisch ein Menü ausgeführt, bei welchem Sie „Setup“ ausführen. Auf der Diskette wird nur die Datei Setup.exe gestartet.

Wenn Sie das Programm installiert und vorher die Einstellungen für Ihr Netzwerk und die Inter Verbindung eingerichtet haben, können Sie nun Ihren Router konfigurieren.

Wenn Sie „Broadband IP Gateway“ ausführen, gelangen Sie nun in eine Übersicht, in der angeschlossene IP-Linx Geräte angezeigt werden.

Die Grundeinstellung der IP lautet 192.168.1.254 und des Namens „Untitled“. Dies kann nachträglich beliebig geändert werden, ist aber im Prinzip nicht notwendig.

Klicken Sie nun das Gerät („Untitled“) und dann unter „File“ „Configure“.

In der nun folgenden Konfigurationsübersicht ist für die eigentliche Funktion nur der Unterpunkt „Global Port“ wichtig.

Unter diesem wählen Sie als Zugangsart „PPPoE“ an und können jetzt die von Ihrem Provider zur Verfügung gestellten Zugangsdaten eingeben.

Als folgendes Beispiel wird ein DSL-Account von T-Online verwendet:

Username: Zugangsnummer/T-Online-Nummer/Mitbenutzersuffix@t-online.de
Password: *****

Beispiel: Username: 0007897564548900255644460001@t-online.de
Password: *****

Anmerkung: Die Zugangsdaten müssen hintereinander eingetragen werden.
Das Mitbenutzersuffix lautet immer 0001.

Danach müssen die Einstellungen nur noch über „Save“ gesichert und der Router neu gebootet werden. Das Gerät ist nun betriebsbereit.

Sämtliche Programme wählen sich automatisch ein und der Einwahlvorgang muß nicht manuell vorgenommen werden.